

enercity Netz GmbH · Auf der Papenburg 18 · 30459 Hannover

An die Bewerber im Rahmen
der u.g. Ausschreibung

Datum
12.06.2026
Ihr Kontakt · Unser Zeichen
Andreas Hille
Telefon
0511 - 430-2390
E-Mail
andreas.hille
@enercity.de

Teilnahmewettbewerb im Rahmen der Ausschreibung:

Vergabenummer: 2026_000000051213
Kurzbezeichnung: Zählerwechsel RLM (Strom)

§ 12 UVgO Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer o. g. Ausschreibung.

1. Auftraggeber

enercity Netz GmbH
Auf der Papenburg 18
30459 Hannover

2. Allgemeines

Der Auftraggeber wird nach Maßgabe der in der Auftragsbekanntmachung veröffentlichten und in den anliegenden Unterlagen im Detail beschriebenen Anforderungen die Eignung der Bewerber (Fachkunde, Leistungsfähigkeit sowie Zuverlässigkeit und Gesetzestreue) überprüfen.

Der Begriff „Bewerber“ wird synonym auch mit „Unternehmen“ oder „Wirtschaftsteilnehmer“ verwendet und gilt gleichermaßen auch für Bewerbungsgemeinschaften und die damit vertretenen Unternehmen und Wirtschaftsteilnehmer.

Verwendete personenbezogene Bezeichnungen verstehen sich für alle Geschlechter.

3. Verfahren

Das vorliegende Vergabeverfahren wird unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorschriften als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb gemäß §12 UVgO durchgeführt. Das Verfahren gliedert sich somit in zwei Phasen:

Den Teilnahmewettbewerb zur Feststellung der Eignung der Bewerber und die Angebotsphase, ggf. mit der Durchführung von Verhandlungen, zur Bestimmung des wirtschaftlichsten Angebotes.

4. Auftragsgegenstand

Der Auftraggeber schreibt den Bedarf an Dienstleistungen zur Erbringung von gesetzlich vorgeschriebenem Turnuswechsel von RLM-bilanzierten Messgeräten in der Sparte Strom, Niederspannung und Mittelspannung, aus.

Die Leistungen umfassen die Auftragssteuerung, Kundenkommunikation, Mangelbearbeitung, technische Ausführung vor Ort sowie die Erfassung, Bereitstellung und elektronische Übermittlung von Daten (z. B. Zählernummer, Zählerstand, Fotos). Die Messgeräte werden vom Auftraggeber beigestellt.

Ziel ist der Abschluss eines Auftrages für die Gesamtleistung.

Geplanter Vertrags- und Ausführungsbeginn ist der 01.09.2026, Laufzeit bis zum 31.12.2027

5. Allgemeine Pflichten der Bewerber

Die Bewerber haben sich unmittelbar nach Erhalt der Vergabeunterlagen von deren Vollständigkeit zu vergewissern. Die Bewerber sind verpflichtet, die Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Unterlagen sofort zu überprüfen.

Die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Vergabeunterlagen enthalten vertrauliche Informationen. Die Bewerber haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Vergabeunterlagen dürfen durch die Bewerber nur zur Erstellung des Teilnahmeantrags und des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber.

Die Bewerber beteiligen sich an keinen unzulässigen oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichteten Wettbewerbsabsprachen. Sie haften dem Auftraggeber für sämtliche durch unzulässige oder gegen die Interessen des Auftraggebers gerichtete Wettbewerbsabsprachen, an denen sie beteiligt waren, verursachten Schäden.

Sofern der Auftraggeber während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vornimmt oder zusätzliche Informationen bereitstellt, wird er diese auf der Vergabeplattform hochladen und die für das Verfahren registrierten Unternehmen mittels Bewerbernachricht informieren. Den Bewerbern obliegt es, sofern sie nicht für das Verfahren registriert sind und deswegen vom Auftraggeber informiert werden, selbst regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen.

Eigenmächtige Änderungen des Bewerbers an den Vergabeunterlagen führen zum Ausschluss vom Verfahren.

6. Übermittlung und Auskünfte

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung der Bewerber Unvollständigkeiten, Unklarheiten oder Rechtsverstöße, so haben die Bewerber den Auftraggeber unverzüglich über die Vergabeplattform darauf hinzuweisen. Gleiches gilt für Bewerberfragen und Auskunftersuchen jeglicher Art. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet.

Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber.

Bewerberfragen sind mit Bezug auf das dazugehörige Dokument und auf den Punkt/das Kapitel im Dokument zu stellen.

Nur durch diese Verfahrensbedingungen verbleibt dem Auftraggeber ausreichend Gelegenheit, angemessen auf Fragen zu reagieren, diese allen Bewerbern mitzuteilen und ihnen die Möglichkeit zu geben, diese Aspekte bei der Bearbeitung der Bewerbung rechtzeitig zu berücksichtigen.

7. Anforderungen an den Teilnahmeantrag

Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich über die Ausschreibungsplattform DTVP einzureichen. Er ist in Gänze in deutscher Sprache und in Textform einzureichen.

Der Bewerber hat seinem Teilnahmeantrag sämtliche zur Prüfung erforderlichen Unterlagen und Erklärungen beizufügen. Wir behalten uns vor, unvollständige Teilnahmeanträge vom weiteren Verfahren auszuschließen oder einmalig § 41 Nr. 2 UVgO anzuwenden.

8. Teilnahmefrist

Die Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge auf der Ausschreibungsplattform DTVP endet am

Fr. 03.07.2026, 12.00 Uhr

Bis zu diesem Zeitpunkt ist es möglich, bereits abgegebene Teilnahmeanträge zurückzunehmen und zu ändern. Ein verspäteter Teilnahmeantrag wird im Vergabeverfahren nicht berücksichtigt. Das Risiko der Rechtzeitigkeit des Eingangs tragen die Bewerber. Der Auftraggeber kann die Teilnahmeunterlagen erst nach Ablauf der Teilnahmefrist einsehen.

9. Ablauf des Teilnahmewettbewerbs

Der Teilnahmewettbewerb gestaltet sich wie folgt:

Zur Teilnahme an diesem Verfahren füllen Sie bitte den vorgefertigten Teilnahmeantrag vollständig aus, unterzeichnen diesen und legen die geforderten Erklärungen und Nachweise bei. Es werden ausschließlich die darin vorgefertigten Formblätter, einschließlich der ggf. dort erwähnten Anlagen, in die Prüfung der Eignung einbezogen. Darüberhinausgehende Unterlagen bleiben unberücksichtigt.

Im Anschluss wird zunächst geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen genügen (form- und fristgerechter Eingang etc.).

Anschließend wird überprüft, ob der Bewerber nach den vorgelegten Erklärungen und Nachweisen geeignet ist, die in Rede stehende Leistung ordnungsgemäß zu erbringen.

Der Auftraggeber wird die danach geeigneten Unternehmen über die Vergabeplattform zur Abgabe eines Erstangebots auffordern und die anderen Unternehmen über ihre Nichtberücksichtigung informieren.

10. Ausschreibungsunterlagen

Die Vergabeunterlagen für dieses Verfahren bestehen aus den folgenden Dokumenten:

Unterlagen zum Teilnahmeantrag

- TNW_10_Anschreiben
- TNW_20_Teilnahmeantrag
- TNW_30_Bewerbergemeinschaftserklärung
- TNW_40_Erklärung zum Nachunternehmereinsatz
- TNW_50_NU-Verpflichtungserklärung
- TNW_60_Eigenerklärung-VO-2022-833
- TNW_70_Tariftreueerklärung

Unterlagen zur Ausschreibung*

- A_10_Aufforderung zur Angebotsabgabe (dieses Schreiben)
- A_20_Angebotsblatt
- A_30_Erläuterung der Zuschlagskriterien
- A_40_Formblatt Verhandlungsvorschläge

- A_50_LV Messgerätewechsel Strom
- A_51_LV Messgerätewechsel Strom RLM
- A_52_Mangelkatalog Strom
- A_53_Handlungsanweisung zum Kundenkontakt
- A_54_Service-Level
- A_55_Hausordnung für Besucher:innen und Fremdfirmen
- A_56_FDL-Schnittstelle Vers. 1.9.5d
- A_60_Preisblatt, Mengengerüst TW RLM (Strom) 2026 + 2027
- A_70_Vereinbarung zur Vertraulichkeit (Muster)
- A_71_Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung (Muster)
- A_80_Vertragsentwurf
- A_81_Einkaufsbedingungen für Lieferungen und Leistungen
- A_82_Grundsatzerklärung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz eAG
- A_83_Datenschutzinformation der enercity AG

***Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Unterlagen im Rahmen der Teilnahmewettbewerbsphase der Ausschreibung ausschließlich zu Informationszwecken dienen und daher nicht auszufüllen sind.**

11. Umgang mit Daten des Bewerbers

Der Bewerber erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und dass im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bewerbern eine Vorabinformation gemäß § 16 Abs 2 NTVergG erfolgt.

12. Kosten für die Teilnahme am Verfahren

Für die Teilnahme am Verfahren, insbesondere die Ausarbeitung der Teilnahmeanträge, erfolgt keine Vergütung, Kostenerstattung oder Entschädigung.

Freundliche Grüße

i.A. Andreas Hille

enercity Netz GmbH

(Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist auch ohne Unterschrift verbindlich.)